

CEMproof® Verpressschlauch CEM 11

Injektionsschlauch zum wirtschaftlichen Abdichten von Arbeitsfugen im Beton
Injektionsschlauch mit abP

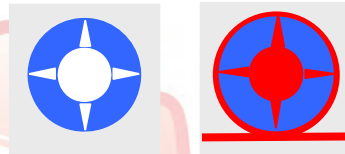
CEMproof® CEM 11 Injektionsschlauchsystem Switzerland

Das Produkt CEM 11

Einwandiger Schlauch auf PVC-Basis mit von innen nach außen leicht konisch zulaufenden Öffnungen bzw. Schlitzfenstern für den Austritt von eingepresstem Injektionsmaterial zum Abdichten von Arbeitsfugen im Unterterrainbau. Die Öffnungen schließen sich aufgrund der Geometrie und verhindern wirkungsvoll das Eindringen von Zementleim in den Transportkanal.



- Einfaches Handling; einfache, zeitsparende Montage
- Kein unerwünschtes Verdrehen beim Einbau von der Rolle, da runder Schlauch
- Austritt des Injektionsmaterial aus dem Schlauchsystem im einbetonierten Zustand bereits bei praxisgerechtem Druck, d.h. Materialaustritt nach allen Seiten gewährleistet
- Austrittsöffnungen verlaufen konisch von innen nach außen, dadurch ist nur ein sehr geringer Öffnungswiderstand zu überwinden.



- Glatte Oberfläche verhindert unerwünschten Verbund zwischen Injektionsschlauch und Beton, daher ist das CEM-11 Injektionssystem besonders leicht und mit jedem gewünschten Verpreßmedium zu verpressen und eine Injektion ist auch noch nach Jahren möglich, da die glatte Oberfläche keine Versinterung bzw. Zusetzung des Systems unterstützt.
- Sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis

CEM 11 Verpreßschlauch

Der Injektionsschlauch wird zur Abdichtung von Bauwerksfugen, die ständig oder zeitweise eine Belastung durch Grund-, Hang- und/oder Oberflächenwasser erfahren, verwendet.

Die bautechnisch notwendigen Arbeitsfugen können kraftschlüssig und druckwasserdicht ausgebildet werden.

Produktmerkmale

Mit allen gängigen Verpreßmedien injizierbar.

- Einfach injizierbar (PU-Harze, EP-Harze, ...)
- Mehrfach injizierbar (nur Gele, ...)
- Injektionsschlauch durchgängig mit Kontrollnummer versehen

Vorteile der CEM 11- Technologie

- Ausreichender Querschnitt des Transportkanals (verringert die innere Reibung des Injektionsgutes und ermöglicht dadurch wirtschaftliche Verpreßlängen) und Durchlässigkeit des Verpreßkanals und der Austrittsöffnungen nach dem Betonieren
- Verhinderung des Eindringens von Zementleim beim Betoniervorgang
- Robustheit beim Einbau unter Baustellenbedingungen, einschließlich Befestigungssystem

Produktkenndaten CEM 11

Werkstoff:	W-PVC, wanderungsfreier Weichmacher DEHP
D _{innen} :	6 mm
D _{ausen} :	11 mm
Verpreßmedien:	Harze, Gele, ...
Verpreßlänge:	Max. 10 m oder auf Anfrage
Austrittsöffnung im Schlauch:	3-5 mm
Lochanordnung im Schlauch:	alle 12 mm bis 14 mm in Achsenkreuz angeordnet, d.h. auf 10 cm Länge sind achtundzwanzig Austrittsöffnungen vorhanden
Gewicht:	0,12 kg / m

Injektionsmedien

PU-Harz (Crack Seal), PU-Schaumharz, EP-Harz, Acrylat (nur wenn das Acrylat keine korrosionsfördernden Eigenschaften besitzt).

Lieferform, Lagerung

Rollen à 50 m in Schrumpffolie eingeschweißt.
Karton à 50 Rollen à 50 m in Schrumpffolie eingeschweißt. Eine Palette = 2.500 m
Farbton: CEMproof® - blau
Lagerung: Bei frostfreier und vor ständiger Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung 5 Jahre haltbar.